

Protokoll der LSA Sitzung vom 13.2.2010, Sportschule Schöneck

TOP 1: Begrüßung

Eröffnung und Begrüßung durch LTL Michael Schneider um 10.05 Uhr

Teilnehmer:

Michael Schneider (LTL), Jürgen Dammann (Ref. Datenverarbeitung), Birgit Schneider (Ref. Wertungen), Dr. Matthias Kleifges (Widerspruchsstelle), Marko Böttger (Vertreter SJB), Bernhard Ast (TL VL, RTL4, BTL Mittelbaden), Winfried Karl (RTL1, BTL Mannheim), Rolf Ohnmacht (RTL3), Bernd Waschnewski (RTL5, BTL Freiburg), Dr. Werner Fischer (RTL6), Claus Sauter (BTL Heidelberg), Volker Widmann (BTL Karlsruhe), Björn Augner (BTL Pforzheim), Raimund Rogalla (BTL Ortenau), Markus Haag (BTL Hochrhein), Rudi Thiemke (BTL Schwarzwald), Roland Kerzenmacher (BTL Bodensee), Bernd Walther (TL Blitz+Schnellschach)

TOP 2. Festlegung des Protokollführers

Birgit Schneider wurde vorgeschlagen und bestätigt.

TOP 3: Ermittlung der Stimmenanzahl und der notwendigen Mehrheit für Beschlüsse:

18 Teilnehmer, alle stimmberechtigt. Unentschuldigt fehlt Holger Kuhn (BTL Odenwald)

TOP 4: Berichte aus den Ressorts

LTL: Es gab schon mehrere Fälle von „kampflosen“ Begegnungen die von den TL unterschiedlich behandelt worden sind.

In der Verbandsliga Süd/Nord wurde jeweils eine Mannschaft zurückgezogen.

Es gibt Überlegungen, die Entscheidungen der jeweiligen Turnierleiter zu veröffentlichen. Dies wird von den LSA Mitgliedern begrüßt.

Im Bezirk Heidelberg wird die letzte Runde zentral ausgetragen, von Bezirksklasse bis Kreisklasse D.

Im Bereich Freiburg/Hochrhein (Landesliga / Bereichsklasse) wurden zwei Mannschaften zurückgezogen.

Im Bezirk Hochrhein gibt es nur acht Vereine, es spielen vier Mannschaften in der Bezirksklasse. Daneben gibt es eine neue Anfänger Kreisklasse für Kinder. Wegen der weiten Anfahrtswege wird an den Spieltagen doppelrundig gespielt.

Jürgen Dammann wies auf die Probleme bei der Mitglieberanmeldung hin. Oft kommt nach der Online Anmeldung der Mitglieder der Meldebogen nicht rechtzeitig.

Anmeldeschluss für einen Spieltag ist immer eine Woche vorher. Es gelten die Termine des Verbandes und nicht die Bezirkstermine. Bei einer Abmeldung soll angegeben werden, wenn ein Mitglied verstorben ist.

Im Bezirk Mannheim vor allem in der Landesliga viele freie Bretter.

Im Einzelpokal dürfen auch passive Mitglieder des BSV mitspielen. Ein Spieler darf nur in einem Bezirk am Einzelpokal teilnehmen.

Auch in der Region Schwarzwald/Bodensee sind in der Landesliga / Bereichsklasse Spiele abgesagt worden.

Turnierleiter Blitz/Schnellschach: Meldungen für Blitzmannschaftsmeisterschaft am 21.2. fehlen noch.

TOP 5: Terminplanung Saison 2010/2011

Grundlage Vorschlag LTL; eventuell Runde 3 auf den Totensonntag vorverlegen. Wenn Spiele als nicht öffentliche Veranstaltung definiert werden, darf auch vor 13.00 Uhr gespielt werden.

Abstimmung Termine:

3. Runde: 28.11. 5 Stimmen,
3. Runde: am 21.11. 9 Stimmen,
Enthaltungen 4.

Die 3. Runde findet am 21.11. satt.
Endgültige Termine mit zugeordneten Sperrterminen siehe separate Tabelle.
LSA – Sitzung am 5.3. (Faschingssamstag)
Badische Blitzmannschaftsmeisterschaft: 20.2.11, Meldeschluss 1.2.11
Blitzeinzel 26.6.2011, Meldeschluss 1.6.2011
Schnellschach 22.5.2011
Jugendkongress 2.-5.4.2010 in Eggenstein-Leopoldshafen

TOP 6: Mittagspause

12.00-12.45 Uhr

TOP 7: Anträge

Im Bezirk Heidelberg wird die letzte Runde seit 2010 zentral ausgetragen. Um an den dann nur noch acht Spieltagen eine 4 : 4 Verteilung von Heim- und Auswärtsspielen zu erreichen, wurde vom Bezirk Heidelberg folgendes angeregt: Die Paarungen sollen gemäß Paarungstabelle „rückwärts“ (von Runde 9 bis 1 anstatt von Runde 1 bis 9) festgelegt werden. Dann hätte jede Mannschaft von Runde 1 bis 8 vier Heim- und vier Auswärtsspiele hat. Es gibt dann aber Probleme mit Vereinen, die mehrere Mannschaften in einer Klasse haben oder immer alle Mannschaften gleichzeitig heim bzw. auswärts haben wollen. Wird vertagt, detaillierte Analyse muss noch gemacht werden.

H3: Einzelpokal

Kurze Erläuterung und Diskussion.
Abstimmung: 18 ja

H4: Mannschaftspokal

Kurze Erläuterung und Diskussion.
Abstimmung: 17 ja, 1 Enthaltung

H7: Schnellschach

Kurze Erläuterung und Diskussion.
Abstimmung: 17 ja, 1 Enthaltung

A5: Blitz – Bedenkzeit

17 nein, 1 Enthaltung; die Turnierordnung bietet heute schon die Möglichkeit, dass der zuständige TL eine andere Bedenkzeit als 5 Minuten festlegt, insbesondere Fischer Bedenkzeit. Generell besteht im LSA Einvernehmen darüber, dass die Badische Blitzeinzelmeisterschaft als Qualifikationsturnier mit der gleichen Bedenkzeit ausgetragen werden soll, wie die Deutsche Blitzeinzelmeisterschaft.

Einschub: Fischer Bedenkzeit ab Verbandsliga, u. U. Landesliga/Bereichsliga kommt.
„Der LSA gibt bekannt, dass bei der nächsten LSA-Sitzung 2011 Anträge zur Einführung der Fischer Bedenkzeit von Verbandsliga bis einschließlich Bereichsliga ab Spielzeit 2011/2012 behandelt werden. Die Vereine möchten sich darauf einrichten, dass ab Bereichsliga und höher Uhren zur Verfügung stehen müssen, die es erlauben, mit dieser Bedenkzeit zu spielen“.

A7.1: StICKKAMPFREGELUNG

Kurze Erläuterung und Diskussion.
Abstimmung: 17 ja, 1 Enthaltung

14.10 Uhr Hr. Sauter verlässt die Sitzung, noch 17 Stimmberechtigte.

**H 8: Senioren Einzelmeisterschaft –
geändert: H 1.6 Badische Senioreneinzelmeisterschaft**

In der Diskussion kam zum Ausdruck, dass der LSA dem Ansinnen, die Seniorenmeisterschaft zum Schachkongress zuzuordnen, zustimmt, konkrete Regelungen aber der Ausschreibung vorbehalten werden sollen. Über folgenden geänderten Antrag wurde abgestimmt.

Im Einvernehmen mit dem Referenten für Seniorenschach wird im Rahmen des Kongressturniers der Badische Seniorenmeister ermittelt.
Abstimmung: 16 ja, 1 Enthaltung

H 9: Senioren-Mannschaftsmeisterschaft geändert in H8:

Auch hier kam in der Diskussion zum Ausdruck, dass nur die grundlegenden Bestimmungen in der TO aufzunehmen sind und ansonsten in der Ausschreibung Details bestimmt werden sollen.

Zur Abstimmung kam der folgende geänderte Antrag:

H-8 Badische Seniorenmannschaftsmeisterschaft

H-8.1. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind Vereine bzw. Spielgemeinschaften aus zwei Vereinen eines Bezirks mit maximal zwei 4er-Mannschaften.

H-8.2. Bezirksrunde

Das Turnier beginnt in den Bezirken. Die verantwortliche Leitung haben die Seniorenbeauftragten der Bezirke.

H-8.3. Verbandsrunde

H-8.3.1 Leitung

Die Leitung der Verbandsrunde obliegt dem Seniorenreferent des BSV. Sie wird im KO-System ausgetragen

H-8.3.2 Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind die Bezirkssieger. Diese Zahl wird aufgefüllt durch die Zweitplatzierten (und bei Bedarf durch Drittplatzierte) aus den Bezirken mit den höchsten Teilnehmerzahlen, um die Zahl von 16 Vereinen für die 1. Zwischenrunde zu erhalten.

H-8.3.3 Auslosung

Die Auslosung der 1. und 2. Zwischenrunde erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten.

H-8.3.4 Endrunde

Die Endrunde der letzten vier Mannschaften findet an einem Wochenende zentral statt.

H-8.3.5 Titel

Der Sieger der Endrunde erhält den Titel "Badischer Seniorenmannschaftsmeister 20.."

Abstimmung: 15 ja, 1 Enthaltung, 1 nein.

H 2.7.3.: Abschaffung 3-Punkte-Regel:

Kurze Erläuterung und Diskussion.

Abstimmung: 4 ja, 2 Enthaltungen, 11 nein,

A.2.4.: Einsatz im Ausland

Als Gegenargumente wurden der zu befürchtende Rückgang von aktiven Mitgliedern sowie die schwierige Kontrolle der Einsätze im Ausland genannt. Außerdem würde die

Regelung auch für die deutschen Spieler badischer Vereine gelten, die heute schon zahlreich im Elsass oder der Schweiz spielen und sich dann für ein Land entscheiden müssten.

Abstimmung: 1 ja, 16 nein.

H2 und H2.4.2 Neuordnung Landesligen/Bereichsligen

Befürchtungen wurden genannt, dass durch die Neuregelung die Fahrtstrecken in der Landesliga und als auch der Bereichsliga speziell in Südbaden vergrößert würden. Eine Analyse dazu wäre möglich gewesen, wenn die Bedenken früher erhoben worden wären. Das Konzept soll im nächsten Jahr nochmals beraten werden.

Abstimmung: 7 ja, 5 Enthaltungen, 5 nein.

H2.2. Spielrecht bei Rückzug

Geändert:

Tritt eine Mannschaft zum zweiten Mal nicht an, dann werden alle bisher erzielten Ergebnisse annulliert und oberhalb der Bezirksebene gilt die Mannschaft als zurückgezogen.

Abstimmung: 15 ja, 2 Enthaltungen.

H2.3.Auf-/Abstieg

Teil 1: H-2.3.1 Verzicht bis 7.7.

Bis zum 7.7. jeden Jahres teilen Vereine, die auf ein Spielrecht einer ihrer Mannschaften verzichten, dies dem zuständigen Turnierleiter schriftlich mit.

Abstimmung: 17 ja.

Teil 2: H-2.3.3 Rückzug nach dem 7.7.

Es wird maximal das dreifache Bußgeld für ein einmaliges Nichtantreten erhoben, ein bereits vorher bezahltes Bußgeld wegen Nichtantretens wird angerechnet.

17.30 Uhr: Hr. Waschnewski verlässt die Sitzung, stimmberechtigt: 16

Regelungen zum Bußgeld gehören in die VO – ein Antrag hierzu soll an den Verbandstag gestellt werden.

Abstimmung: 16 ja.

Teil 3: H-2.3.4 Verlust des Spielrechts

Eine Mannschaft, die zweimal in Folge zurückgezogen wird, verliert ihr Spielrecht.

Abstimmung: 16 ja.

17.35 Uhr: Hr. Thiemke verlässt die Sitzung, stimmberechtigt: 15

H2.2.: Eine Mannschaft je Verein pro Klasse

Folgende Änderungen wurden nach der Diskussion eingefügt:

1. Die Regelung soll ab Bereichsliga aufwärts gelten
2. Die Regelung tritt erst ab Saison 2011/12 in Kraft, damit rückwirkend keine Auswirkungen auf das aktuelle Spieljahr eintreten

Abstimmung: 10 ja, 3 Enthaltungen, 3 nein – angenommen.

18.35 Uhr Hr. Fischer und Hr. Kerzenmacher verlassen die Sitzung

Stimmberechtigt 13

H2.6.: Festspielregel

Nach heftiger Diskussion wurde ein zweiter modifizierter Antrag zusätzlich gestellt.
nach 3 mal festgespielt (Wortlaut des Antrags)

Abstimmung: 4 ja, 3 Enthaltungen, 6 nein.

nach 4 mal festgespielt:

Abstimmung: 8 ja , 1 Enthaltung, 4 nein.

Die erforderliche Mehrheit wurde damit erreicht.

H2.6: Spielrecht

Es wurde darüber diskutiert, wie in Fällen zu verfahren ist, in denen ein Spieler nachträglich als nicht spielberechtigt ermittelt wird. Es soll eine Unterscheidung geben zwischen „von vorneherein abgesagtem Wettkampf“ und einem versuchten, aber missglückten Antreten. Im zweiten Fall sollen zukünftig weitergehende Bestrafungen wie Bußgeld für Nichtantreten zum Mannschaftskampf, Verlust des Aufstiegsrechts etc. durch den zuständigen TL für den jeweiligen Einzelfall geprüft werden; in eindeutigen, triftigen Ausnahmefällen können diese Strafen ausbleiben.

Der Antrag wird in nachfolgenden Absätzen geändert:

H-2.6.4 Doppelspiel

Kein Spieler darf an einem Wochenende mehr als einmal eingesetzt werden. Spiele, die vom Wochenende weg verlegt wurden, gelten weiterhin als zu diesem Wochenende gehörig. Ebenfalls darf ein Spieler nicht an den vom LSA bestimmten Sperrterminen eingesetzt werden. Ein an einem Wochenende doppelt eingesetzter Spieler hat kein Einsatzrecht in der unteren Mannschaft.

H-2.6.6 Aufstellungsfehler – mehrere Bretter -

Beim Einsatz eines nicht einsatzberechtigten Spielers werden die Partien dieses Spielers und aller nach ihm aufgestellten Spieler für die betroffene Mannschaft als verloren gewertet.

H-2.6.7 Aufstellungsfehler – ein Brett -

Auch wird die Partie eines Spielers als verloren gewertet, falls vor ihm ein Spieler mit einer höheren Rangnummer eingesetzt wird.“

Abstimmung: 8 ja, 4 Enthaltungen 4, 1 nein.

H2.6.1. Ersatzspieler

Auftrag an LTL: Formulierung einer Richtlinie zur einheitlichen Handhabung der einzelnen Turnierleiter.

TOP 7: Zukunft des LSA: Verkleinern?!

Es sollen auch weiterhin alle Bezirke in diesem Gremium vertreten sein.

Der LTL möchte eine stärkere Kommunikation innerhalb des Gremiums, damit die Mitglieder auch über die Fälle aus anderen Bereichen informiert sind

LTL Michael Schneider beendet die Sitzung um 20.15 Uhr und bedankt sich bei den verbliebenen Teilnehmern.

Öschelbronn, den 22.02.2010

Birgit Schneider